

Biotopname	Bruchwald nordöstlich "Käterholz"																			
Standort /Geologie	vermoorte Moränensenke/Versumpfungsmoor																			
Naturraum	Sternberger Seengebiet																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow					Gemeinde / Stadt	Baumgarten													
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	03725																			
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V						X													
Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode											
Code	W	N	R																	
%	1	0	0																	
Vegetationseinheiten																				
Sumpfseggen-Erlenbruch																				
Habitats + Strukturen																				
Beschreibung / Besonderheiten																				
Sumpfseggen-Erlenbruch in einer vermoorten Moränensenke nordöstlich des "Käterholzes" südlich Glambeck.																				
Wertbestimmende Kriterien																				
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse										
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung										
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge										
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm										
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter										
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Struktur- und Habitatreichum																				
Gefährdung																				
																			keine Gefährdung	X
Empfehlung																				

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 4 1 1 - 4 1 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g		k g	
	intensiv		Fischerei
	extensiv		Angeln
	aufgelassen		Erholung
g	keine Nutzung		Kleingartenbau
			Erwerbsgartenbau
			Ferienhäuser
			Bodenentnahme
			Verkehr
			Ver- / Entsorgungsanlage
			sonstige Nutzung:

Umgebung		k g	
k g		k g	
	Acker / Gartenbau		Fließgewässer
	Ackerbrache		Stillgewässer
	Grünland, intensiv		Trockenbiotop
	Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten
g	Laub- / Mischwald		Weg
	Nadelwald		Straße, Parkplatz
g	Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage
	Gehölz		Gewerbe / Industrie
	Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage
	Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung
	Graben		Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Alnus glutinosa	Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Iris pseudacorus	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 11.08.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0